

TISCHLER

Offizielles Fachorgan der Bundesinnung und der Landesinnungen der Tischler | Juni 2021

JOURNAL 6



Doppelte Spannung

Nachwuchstalente präsentieren ihre von Designern und Architekten inspirierten Abschlussstücke.

Power aus Abfall

Energieeffizientes Heizen im Tischlereibetrieb

AB SEITE 44

IMPRESSUM

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.wirtschaftsverlag.at/offenlegung ständig abrufbar.

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber, Redaktion: Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH, 1120 Wien, Grünbergstraße 15/Stiege 1, Tel.: +43 1 54664 0, www.wirtschaftsverlag.at

Chefredakteur: Mag. Katharina Kutsche, DW 342, E-Mail: k.kutsche@wirtschaftsverlag.at

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Stefan Böning, Mag. Gudrun Haigermoser, Harald Jeschke, Gustav Just, Gernot Wagner, Mag. Rudolf Waidhofer

Redaktionsleitung: Stefan Böck

Layout: Margareta Bergner-Damjanovic, m.bergner@wirtschaftsverlag.at

Geschäftsführung: Thomas Letz

Anzeigenleitung: Dr. Rainer Wimmer, DW 240, E-Mail: r.wimmer@wirtschaftsverlag.at

Anzeigenberatung: Violetta Seidel, DW 245, E-Mail: v.seidel@wirtschaftsverlag.at

Anzeigenservice: DW 444, E-Mail: anzeigenservice@wirtschaftsverlag.at

Anzeigenrepräsentanz OÖ: Verlagsbüro Gerhard Weberberger, Kleinwört 8, 4030 Linz, E-Mail: g.weberberger@verlagsbuero.at, Mobil: +43 676 5185575

Anzeigenpreisliste: Nr. 49 vom 1.1.2021

Erscheinungsweise: 10-mal pro Jahr

Hersteller: Friedrich Druck & Medien GmbH, A-4020 Linz, Zamenhofstraße 43-45, www.friedrichdruck.com

Abo-service: Abo-service Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH: velcom GmbH, Tel.: +43 1 54664 135, E-Mail: aboservice@wirtschaftsverlag.at

Jahresbezugspreis: 78 Euro (Inland); 121 Euro (Ausland). Abonnements, die nicht einen Monat vor Ablauf des Bezugsjahres storniert werden, laufen weiter.

Bankverbindung: Bank Austria, IBAN AT17 1100 0095 2329 8900, BIC BKAUATWW

Druckauflage: 7.400 Exemplare (2. HJ 2020)

DVR: 0368491

Wir tragen Verantwortung: Wir verpacken unsere Zeitschrift nur dann in (umweltverträgliche) Folie, wenn der Postversand es aufgrund von Beilagen erfordert. Der Verlag und alle unsere Druckbetriebe sind CO₂-neutral. Mehr erfahren: www.wirtschaftsverlag.at/ueber-uns/csr und auf Twitter @CSR_Verlag

Datenschutzerklärung: Wenn Sie diese Publikation als adressierte Zustellung erhalten, ohne diese bestellt zu haben, bedeutet dies, dass wir Sie aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit als zur fachlichen Zielgruppe zugehörig identifiziert haben. Wir verarbeiten ausschließlich berufsbezogene Daten zu Ihrer Person und erheben Ihr Privatleben betreffend keinerlei Daten. Erhobene Daten verarbeiten wir zur Vertragserfüllung, zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen sowie zur Bereitstellung berufsbezogener Informationen einschließlich (Fach-) Werbung. In unserer, unter (www.wirtschaftsverlag.at/datenschutz/) abrufbaren, vollständigen Datenschutzerklärung informieren wir Sie ausführlich darüber, welche Kategorien personenbezogener Daten wir verarbeiten, aus welchen Quellen wir diese Daten beziehen, zu welchen Zwecken sowie auf welcher Rechtsgrundlage wir dies tun. Ebenso erfahren Sie dort, wie lange wir personenbezogene Daten speichern, an wen wir personenbezogene Daten übermitteln und welche Rechte Ihnen in Bezug auf die von uns verarbeiteten Daten betreffend Ihre Person zukommen. Gerne übermitteln wir Ihnen die vollständige Datenschutzerklärung auch per Post oder E-Mail – geben Sie uns einfach per Telefon, E-Mail oder Post Bescheid, wie und wohin wir Ihnen diese übermitteln dürfen.



Multitasking

Der Mai war für mich ein wahrer Online-Event-Marathon. Ich habe die Interzum @home und die Küchenwohntrends und Möbel Austria sowie einzelne Online-Plattformen der Industrien besucht – alle parallel. Zunächst war ich besonders motiviert, dass ich von zu Hause aus mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen könnte, letztendlich war ich aber maßlos überfordert. Normalerweise nimmt man an einer (Betonung auf einer) Messe physisch teil, bereitet sich vor und macht sich Termine aus. Und das heißt, dass man für andere Aufgaben und Agenden in dieser Zeit nicht erreichbar ist. Im Homeoffice hat man aber plötzlich die Möglichkeit, mehrere Events gleichzeitig zu besuchen, jongliert daneben E-Mails und Anrufe. Letztendlich war ich aber nirgends so richtig bei der Sache, was schade ist. Denn die Messen und ihr Angebot waren top organisiert.

Multitasking im positiven Sinne passt auch zu unserem Sonderthema Software: In unserer Marktübersicht erfahren Sie, was es Neues über CAD-Programme und ERP-Software zu wissen gibt.

Was die Hintergründe zu Lieferengpässen und Preissteigerungen sind, lesen Sie in unserem aktuellen Brennpunkt. In unserer Serie „Frauen im Handwerk“ haben wir das Power-Duo der Kahr-Schwester genau unter die Lupe genommen. Apropos Frauenpower: Mit Juni bekommt das Tischler Journal mit einer neuen Kollegin weitere redaktionelle Verstärkung. Yoko Rödel wird ab sofort ihre Expertise in unser Fachmagazin mitbringen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht
Katharina Kutsche



FOTO: BILDERFÄULEIN

»Mit Juni bekommt das Tischler Journal mit einer neuen Kollegin redaktionelle Verstärkung.«

Katharina Kutsche,
Chefredakteurin Tischler
Journal



COVERFOTO:

Unser Titelbild zeigt das Fernsehregal „BANDA-19“, das Teresa Plankenhofer als Abschlussstück an der HTBLVA Graz – Ortweinschule entworfen hat. Foto: Johannes Baumann / Ortweinschule

SCHWERPUNKTE IM NÄCHSTEN TISCHLER JOURNAL:
Renovieren & Sanieren, Einkaufsverbände, 75 Jahre Tischler Journal

Möbel mit Spannung

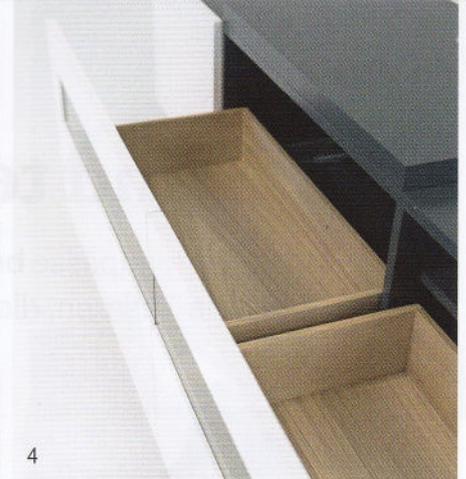
1



2



3



4

Im Rahmen der Ausbildung Höhere Abteilung für Innenarchitektur, Raum- und Objektgestaltung der Abteilung Kunst & Design von der HTBLVA Graz – Ortweinschule hatten die Schüler spannende Herausforderungen für ihre Abschlussstücke zu meistern. Anforderung an das Abschlussstück war, dass die Schülerinnen und Schüler zuerst das Möbel entwerfen, Konstruktionspläne zeichnen, die Arbeitsvorbereitung für die Fertigung machen und schlussendlich das Möbel selbst in der schuleigenen Tischlerwerkstätte bauen. „A-tensione – ein Möbel mit Spannung“ lau-

tete der Arbeitstitel für das Eigenmöbel, das die Schüler für ihre Abschlussstücke fertigen sollten. Ziel war es, nicht nur ein Möbel zu entwerfen, welches in technischer oder formaler Hinsicht Spannung erzeugt, sondern auch die entwerferische Sprache der Architekten und Designer einzubinden. Die Schüler hatten die Aufgabe, die Entwurfssprache des jeweiligen Designers zu analysieren und daraus das eigene Möbel zu entwickeln, das als Abschlussmöbel in der Werkstätte finalisiert wird. In die Beurteilung wurden zahlreiche Kriterien miteinbezogen, darun-

ter die Themenbearbeitung und Recherche, ein Vorentwurf, ein CAD-Entwurf, die räumliche Darstellung mittels 3D-Zeichnungen sowie die Konstruktionsplanung, Präsentation, Qualität des Modells und weiters Engagement, Genauigkeit und Sauberkeit bei der Arbeit. Insgesamt 19 spannende und vielseitige Abschlussstücke sind im Rahmen der Ausbildung Höhere Abteilung für Innenarchitektur, Raum- und Objektgestaltung der Abteilung Kunst & Design von der HTBLVA Graz – Ortweinschule entstanden.

www.ortweinschule.at ■

1: Genuine: Annika Fischers Sessel ist von Designerin und Architektin Eileen Gray inspiriert.

2: Branch: Der Entwurf von Ines Gaßl basiert auf dem Schweizer Pavillon „Klangkörper“.

3: BANDA-19: Inspiriert von Philippe Starck, hat Teresa Plankenhofer das Fernsehregal entworfen.

4: La villa facile – JS01: Das Möbel von Jakob Stiegler entstand im Sinne von Le Corbusier.

5: Crystals: Beim Sideboard ließ sich Theresa Sprung von Coop Himmelb(l)au inspirieren.

6: Contrasting Harmony: „Innen herrscht Chaos, während außen die Ordnung beruhigt“, sagt Noemi Rosales Rodriguez über ihr Abschlussstück.



5



6